

Personalvorgaben in der Psychiatrie – nur auf dem Papier?

Wir erfassen die tatsächliche Personalbesetzung auf den Stationen. Mach mit!

Eigentlich schreibt die Richtlinie »Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik« (PPP-RL) den Einrichtungen vor, wie viele Beschäftigte sie auf den Stationen und in den Bereichen einsetzen müssen. Eigentlich. Denn de facto werden die Vorgaben vielerorts unterlaufen. Ein Grund ist wohl: Verstöße gegen die seit Anfang 2020 geltende Richtlinie werden laut Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) immer noch nicht sanktioniert.

Wir wollen wissen: Zu welchem Grad werden die Mindestvorgaben in der Praxis umgesetzt?

Dafür haben wir einen Schnellrechner entwickelt – den »Persomat 2024« –, mit dem die tatsächliche Umsetzung der PPP-RL stationsgenau erfasst werden kann. So wollen wir Daten gewinnen, mit denen wir gegenüber dem G-BA und den politisch Verantwortlichen argumentieren können. Denn klar ist: Nur mit verbindlichen und bedarfsgerechten Personalstandards lässt sich die Versorgungsqualität verbessern und die Gesundheit der Beschäftigten schützen.

PERSOMAT-2024



Am **12. Juni** wollen wir die **Gesundheitsministerkonferenz in Travemünde** mit den Ergebnissen konfrontieren. Natürlich könnt ihr sie auch bei Aktionen in euren Einrichtungen nutzen.

Es kommt auf euch an – Unterstützt die Personalbotschafter*innen eurer Einrichtung

In den letzten Wochen haben sich Kolleg*innen vieler Einrichtungen zu Personalbotschafter*innen weitergebildet. Sie werden in den nächsten Tagen auf die Stationen kommen und gemeinsam mit euch beraten, wie die Erhebung »Persomat 2024« ein Erfolg wird. Die Aktion läuft vom 15. April bis zum 17. Mai.

Ihr habt noch keine/n Personalbotschafter*in? Das lässt sich ändern.

Meldet euch bei Heiko Piekorz von ver.di:
heiko.piekorz@verdi.de

psychiatrie.verdi.de

ver.di b+b Seminare 2024:
verdi-bub.de/seminar/4416

mitgliedwerden.verdi.de

**Gesundheit,
Soziale Dienste, Bildung
und Wissenschaft**